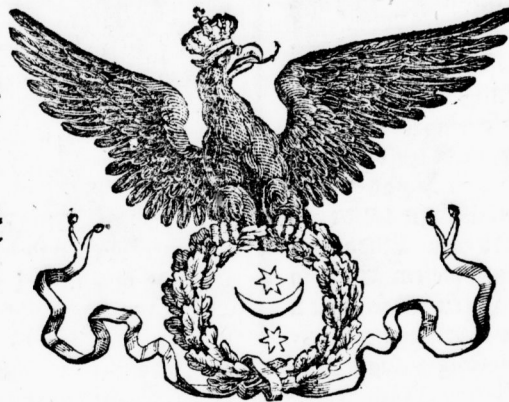


## Hallische

## für Stadt



## Zeitung

## und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 194.

Halle, Montag den 21. August

1837.

### Bekanntmachung.

Die für das 2te Semester d. J. zu tilgenden Staats-Schuldscheine im Betrage von 818,000 Thln. werden am 23. d. Mts., Mittwoch, Morgens 10 Uhr, im Sessions-Zimmer der unterzeichneten Haupt-Verwaltung der Staatsschulden, Markgrafen-Strasse Nr. 46, im Beisein eines ihrer Mitglieder und in Gegenwart eines königlichen Notars öffentlich durch das Loos zur Ziehung kommen. Die Littern und Nummern der ausgelooften und am 2. Januar 1818 zur Auszahlung gelangenden Staats-Schuldscheine sollen demnächst durch die öffentlichen Blätter zur Kenntniß des Publikums gebracht werden.

Berlin, den 14. August 1837.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.  
Kother. v. Schütze. Beelig. Deeg.  
von Berger.

Halle, d. 18. August 1837. Heute früh sechs Uhr fand die feierliche Beerdigung des ordentlichen Professors der Zoologie Dr. Med. u. Phil. Chr. Ludw. Nisch statt, in welchem die hiesige Universität einen ihrer berühmtesten Gelehrten und geachteten Lehrer verlor. Eine Lungenlähmung entriß ihm am 16. August in seinem fünf und funfzigsten Jahre seiner Familie und seinen zahlreichen Freunden und Schülern.

Berlin, d. 18. August. Se. Königl. Hoheit der Prinz Waldemar ist von Mainz und

Se. Hoheit der General der Infanterie, Kommandirende General des Garde-Korps und Präsident des Staats-Raths, Herzog Karl von Mecklenburg-Strelitz, von Ems hier eingetroffen.

Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Wilhelm Adalbert und August sind von hier nach Wosnesensk abgereist.

Berlin, d. 19. August. Se. Königl. Majestät haben den bisherigen Land- und Stadtgerichts-Direktor Rathmann zum Ober-Landesgerichts-Rathe und Mitglieder des Ober-Landesgerichts zu Magdeburg Allergnädigst zu ernennen geruht.

Se. Königl. Majestät haben den der Landgerichts- und Inquisitorials-Deputation in Schleusingen vorgesetzten Direktor Sippmann zugleich zum Kreis-Justizrath des Schleusinger Kreises Allergnädigst zu ernennen geruht.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht ist aus dem Haag zurückgekehrt.

Der Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Großbritannischen Hofe, Freiherr von Bülow, ist von London und

Der Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei Sr. Majestät dem Könige der Belgier, von Arnim, von Brüssel hier angekommen.

Magdeburg, d. 17. August. Ehegestern Nachmittag um 4 Uhr wurde das von hiesiger Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft, unter Leitung des Ingenieurs Herrn Tischein, erbaute erste Dampfschiff „Kronprinz von Preußen“ vom Stapel gelassen. Wenn man die außerordentlichen Vortheile, welche, in letzterer Zeit, sich aus der Dampfschiffahrt auf dem Rheine für den dortigen Handel ergeben, und den durch diese Schiffahrt hervorgerufenen regen und blühenden Verkehr ins Auge faßt, so konnte das hiesige Unternehmen, um gleiche Vortheile für die Elbe zu erzielen, nur allgemeine Theilnahme im Publikum erwecken, und nichts war natürlicher, als daß sich von allen Seiten der Wunsch aussprach, der Bau des ersten Dampfschiffes möge auf das Erfolgreichste beendet werden. So waren denn auch ehegestern die Ufer des Elb-Arms, an dem der Schiffsbauplatz liegt, mit Tausenden von Zuschauern besetzt, als das mit ver-

chiedenen Flaggen geschmückte Fahrzeug, unter dem Spiele eines Musikchors, sich langsam und sicher von seinen Unterlagen auf den Wasserspiegel hinab senkte. Die Vorkehrungen dazu waren auf das Sorgfältigste getroffen; auch nicht der geringste Unfall ereignete sich dabei und ein heiterer Himmel verherrlichte die Scene. Es handelte sich bei Ausführung dieses so zeitgemäßen Unternehmens hauptsächlich um Lösung der Schwierigkeit, ein Schiff herzustellen, dessen geringer Tiefgang mit dem stellenweise seichten Wasserstande unserer Elbe in gehöriges Verhältnis gebracht werde und nach diesen Erfordernissen ein Fahrzeug zweckmäßig und solide zu konstruiren. Der Verwaltungsrath der Elbdampfschiffahrts-Kompagnie setzte sich zu diesem Ende in Verbindung mit dem berühmten Herrn Röntgen zu Rotterdam, dem Begründer der Rheindampfschiffahrt, welcher seine kräftige Mitwirkung zusagte und obige schwierige Frage glücklich löste. Nach seinen vielfältigen Erfahrungen und technischen Principien hat der Ingenieur Herr Tischbein nun den Bau des ersten Dampfschiffs für den Elbstrom in der Hauptsache vollendet. Gleich nachdem das Fahrzeug, welches unter unsern Augen sich nach und nach gestaltete und dessen höchst sinnreiche und dem Gebrauche ganz entsprechende Einrichtung bei näherer Prüfung sich so überzeugend herausstellt, dem Wasser überwiesen war, wurde der Tiefgang desselben ermittelt, und es ergab sich, daß solcher nur  $6\frac{1}{2}$  Zoll rheinländisch betrug, obgleich der innere Ausbau, bis auf die Einsetzung der Kajüten, schon vollendet ist. Hiernach ist zu berechnen, daß das Schiff, nachdem es die Maschine und den Kessel aufgenommen, mit Feuerungsmaterial, Wasser und Allem, was zur vollständigen Instandsetzung desselben erforderlich, versehen ist, nur 16 bis 17 Zoll Wasser ziehen wird und daher seinem Zwecke, bei jedem, auch dem niedrigsten Wasserstande der Elbe gebraucht werden zu können, vollkommen entsprechen muß. Das Dampfschiff ist 125 Fuß auf dem Wasserspiegel lang und 15 Fuß breit und wird eine von dem Herrn Röntgen in Rotterdam erfundene und nicht allein in Holland, sondern auch in England und Preußen patentirte Expansions-Maschine erhalten, welche bereits auf den rheinischen Dampfschiffen mit dem besten Erfolg in Anwendung gebracht ist, indem dieselbe mit größerer Leichtigkeit und vermehrter Schnellskraft eine sehr bedeutende Kohlenersparniß verbindet. Die Absicht der Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft konnte keine andere sein, als durch die Erbauung dieses ersten Fahrzeugs und noch mehrerer anderer, deren Bau ebenfalls beginnen soll, den Verbindungsweg mit Hamburg zu beschleunigen und solchen eine Bestimmtheit und Regelmäßigkeit zu verschaffen, welche derselbe bis jetzt entbehrt und der doch gegenwärtig, im Interesse des Handels des hiesigen Plazes besonders, mehr als jemals nothwendig geworden ist. Nach diesen Voraussetzungen sind wir veranlaßt, dem Unternehmen der 10. Gesellschaft die günstigsten Resultate zu prognostiziren; denn wir betrachten dies Unternehmen für Magdeburgs Handel und Wohlstand als überaus wichtig, und, unter den gegenwärtigen Handlungs-

Verhältnissen, gewissermaßen als eine Lebensfrage des Verkehrs. Selbst die Gegner desselben — denn welches Unternehmen, so sehr es auch für das allgemeine Wohl berechnet sein möchte, hätte diese nicht — werden der Ueberzeugung, von den großen Vortheilen, welche diese Dampfschiffahrt unserer Stadt, so wie auch den Theilnehmern der Gesellschaft selbst, gewähren wird, späterhin noch Raum geben, und das Zeitgemäße des Unternehmens anerkennen.

N. S. So eben vernehmen wir, daß auf Anordnung des Verwaltungsraths das Dampfschiff heute Nachmittag 450 Centner Steine als Ballast aufgenommen hat, und daß, nach einer neuen Vermessung dasselbe mit dieser Ladung nur 16 Zoll tief geht. Diese Belastung übersteigt bei weitem das Gewicht der Maschine, des Kessels, des Feuerungsmaterials, kurz das Gewicht der sämtlichen Schiffsausrüstung, und es ergibt sich daraus zur Evidenz, daß das Schiff, selbst wenn die Ladung noch um 200 Centner erhöht würde, dennoch bei dem niedrigsten Wasserstande der Elbe wird fahren können.

#### Großbritannien und Irland.

London, d. 12. August. Die Königin hat, wie die „Morning-Post“ mit großer Freude meldet, bei Hofe eine strenge Etikette eingeführt. Diese Etikette hatte sehr viele Schwierigkeiten, da seit 125 Jahren keine Königin in England regiert hat. Man hat sich besonders an die Zeiten der Königin Anna gehalten, und gleich beim ersten Konzerte, welches die Königin gab, mußten alle Herren stehen, den Herzog v. Suffer nicht ausgenommen. Ferner sollen bei Hofe zwei Tafeln eingeführt und nur auswärtige Prinzen und Diplomaten, Pairs, Minister und Geheime Räte an der Tafel der Königin speisen, während alle anderen Gäste an die Tafel des Ober-Kammerherrn verwiesen werden.

Mit dem jungen Edelmann, den die „Morning-Post“ unter denen nennt, die auf die Hand der Königin die meiste Aussicht hätten, soll Lord Elphinstone, jetziger Gouverneur von Bombay, gemeint sein, dem die Minister nicht ohne Grund diesen entlegenen Posten angewiesen haben sollen.

Gegen die Wahl des Herrn D'Connell zu Dublin ist bereits ein Protest unterzeichnet worden.

#### Italien.

Palermo, d. 28. Juli. Nie und nirgends hat die Cholera ähnliche Verwüstungen angerichtet, wie hier; um eine Idee davon zu geben, darf man nur sagen, daß in der kurzen Zeit von sechs Wochen beinahe 25,000 Menschen, also ein Sechstheil der Bevölkerung, aus unserer Mitte verschwunden sind. Dem Handel wurden seine schönsten, kräftigsten Stützen, dem Staate seine treuesten, eifrigsten Diener, den Wissenschaften ihre ausgezeichnetsten Bierden entzogen! Wer sollte es aber glauben, während sich unfre Stadt so schon im gräßlichsten Jammer und Elend befand, wurden zu gleicher Zeit Gräueltaten verübt, die alle menschlichen Begriffe übersteigen. Unser Pöbel suchte die rohsten Völker zu übertreffen; ja, es sei in den Tagbüchern der Geschichte aufgezeichnet,

daß im 19ten Jahrhundert in einem europäischen Staate Menschenfleisch gefressen worden ist. Kinder wurden lebendig gespießt und gebraten, Weiber und Kinder sah man den schrecklichsten Mißhandlungen preisgegeben, und die ihnen ausgeschnittenen Brüste wurden den Hunden vorgeworfen, wenn es an Liebhabern dazu fehlte! Dank der Vorsehung, Dank der schnellen Hülfe, die uns durch Truppenverstärkungen von Neapel zu Theil wurde, das Gewitter hat sich von uns entfernt; wir genießen jetzt wieder einer wohlthuenden Ruhe. An die Stelle des mörderischen Beils kam das Schwert der Gerechtigkeit, worunter sich jeden Tag eine ziemliche Anzahl Köpfe beugen müssen; sie empfangen ihren verdienten Lohn.

Telegraphische Depeschen. (Bayonne, d. 12. August.) [Aus Madrid, d. 8. August.] Durch königliches Dekret vom 6. August ist Madrid in Belagerungsstand gesetzt, wegen der Nähe der Karlisten, die jedoch, nachdem sie Segovia und die dasige Burg genommen, ihre Demonstrationen gegen die Hauptstadt nicht weiter vorpoussirt haben. Zu Madrid herrscht eine Ruhe, die, wie man hofft, nicht gestört werden wird. Das Ministerium wurde in der Kortessitzung am 7. August lebhaft interpellirt (zur Rede gestellt); ein gegen dasselbe gerichteter Antrag wurde mit 76 Stimmen gegen 53 verworfen. Demohngachtet sah man eine, wenigstens theilweise, Modifikation des Kabinetts als nahe bevorstehend an.

(Bayonne, d. 12. August.) Die Karlisten-Expedition, kommandirt von Elio (Guergue), 5000 Mann zu Fuß und 220 Pferde stark, ist am 3. Aug. in Segovia angekommen und hat sich nach St. Ildefonso und Securial zugewendet. Der königl. General Vigo war acht Leguas von Segovia. Der Präzident steht noch immer in der Umgegend von Cantavieja. Der königl. Generalissimus Espartero ist am 6. August mit seinen Truppen zu Daroca angekommen.

Aus Madrid, d. 6. August wird geschrieben: 1. Die Minister könnten den Karlisten keine Truppen entgeschicken, weil es ihnen (den Ministern) an Geld fehle. 2. Die Sympathien des Volks in Alt-Kastilien seien ganz für Don Karlos; seine Expeditionen fänden nirgends Widerstand; 3. Die Minister haben sich in der Nacht auf den 5. August bei der Königin eine Audienz ausgeben, um die sonderbare Frage an sie zu richten: ob sie wolle, daß das Schloß oder der Ort St. Ildefonso vorzugeweise gegen die Karlisten vertheidigt werden solle. Christine antwortete: man möge nur den Ort vertheidigen; aus dem Schloß möge werden, was da wolle!

### Familien-Nachrichten.

#### Entbindungs-Anzeige.

Die am 17. dieses Monats Abends um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, Emilie geb. Böhrner, von einer gesunden Tochter, beehrt sich Freunde und Verwandten ergebenst anzuzelgen.

Halle, den 18. August 1837.

F. W. Lange jun.,  
Seidenknopfabrikant.

### Bekanntmachungen.

Das mit so allgemeinem Beifall aufgenommene Oratorium

#### Paulus von Mendelssohn

wird auf besonderes Verlangen nochmals am nächsten Mittwoch

den 23 August, Nachmittags 3 Uhr, in der hiesigen Marktkirche aufgeführt werden, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird.

Billetts zu 10 Sgr. sind in allen Buchhandlungen und in der Ermelerischen Tabackshandlung bei Hrn. Kitzing zu haben.

Der Musikverein.

#### Schenkverpachtung.

Auf dem Rittergute Lössen,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Merseburg, ist die in der schönsten Auengegend gelegene Schenke, welche eben jetzt in den besten baulichen Zustand gesetzt wird, nebst den dazu gehörigen Räumlichkeiten, auch der sogenannten Holzschleppe und einigen Stückchen Gräbereien und Feld, von Michaelis d. J. ab auf 3 oder 6 Jahr an einen thätigen und kautionsfähigen Mann zu verpachten. Am meisten Rücksicht wird dabei genommen werden auf Jemanden, welcher noch durch irgend eine andere gelernte Handthierung sich und dem Gute nützlich werden könnte.

Das Nähere darüber theilt der Herr Justitiar Wegel in Merseburg, so wie der Administrator Herr Heinke in Lössen auf persönliche oder portofreie Anfragen mit.

Ge such. Als Rechnungsführer, Sekretair u. s. w., im Justiz- oder Polizeifache, wird, zum Antritt term. Michael. c. eine anderweite Condition gesucht. Die Zeugnisse sind besens und das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Mein Stieffsohn Friedrich,  $9\frac{1}{2}$  Jahr alt und mit ein Paar gestreiften Sommerbeinkleidern bekleidet, hat am 16. d. Mts. meine Wohnung verlassen, ohne bis jetzt zurückkehren. Wer den Knaben zurückbringen oder über seinen Aufenthalt zc. irgend nähere Auskunft geben kann, wird gebeten, dieses bald zu thun.

Friedrich Bock in Diestau.

#### Zur gütigen Beachtung.

Die gütigen Herrschaften, welche die Absicht haben sollten, aus Berlin Meubles zu entnehmen, finden hierzu eine günstige Gelegenheit mit dem Besitzer des größten Meubles-Wagazins in Berlin selbst zu sprechen, indem dieser mit einer Fuhrre Meubles auf einem eigens dazu eingerichteten Wagen hierdurchreist, und bietet gefällige Adressen mit A-Z bezeichnet in der Expedition dieses Blattes gütigt abzugeben.

Sollte vielleicht Jemand Meubles und ähnliche Gegenstände nach Berlin senden wollen, so wird zu diesem Behufe ein zurückgehender in Federn hängender Wagen angeboten und besens empfohlen.

Die obere Etage des Hauses, große Ulrichstraße No. 72, bestehend in 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Holz- und Torfgelag, Waschhaus und separatem Eingang, Benutzung des Rühr- und Brunnenwassers, ist zu Michaelis zu vermietthen.

Wurfmäschinen sind zu haben bei dem Tischler  
Behrend in Brehna.

8000, 4500, 2400, 1700, 1200, 1000, 600,  
350 Thlr. sind anzuleihen von dem Actuaris Dan-  
ker in Halle No. 505., Mannische Straße den  
3 Schwänen gegenüber.

In allen Buchhandlungen, in Halle auch bei  
E. A. Schwetschke und Sohn, ist zu haben:  
Herzog, Dr. R., Taschenbuch für Reisende  
in den Thüringer Wald. Mit einer Karte.  
Magdeburg, Heinrichshofen. Gebdn. 2 1/2 Thlr.

In allen Buchhandlungen, in Halle auch bei  
E. A. Schwetschke und Sohn, ist zu haben:  
Gottschalk, Fr., Taschenbuch für Reisende  
in den Harz. Vierte verbesserte Auflage. Mit  
Kupfern und einer Karte. 8. Magdeburg, W.  
Heinrichshofen. Gebunden 2 1/2 Thlr. Die Karte  
vom Harz 1/2 Thlr.

Fetten ger. Rhein- und Weser-Lachs empfing  
die Riselsche Handlung.

Anzeige. Mehrere sehr schöne Landgüter in den  
Preisen von 6000 Thlr. bis 12,000 Thlr. sollen verkauft;  
eine kleine Pachtung, wozu 1500 Thlr. Kapital erfor-  
derlich, soll cedirt; 5000 Thlr. und 3000 Thlr. sollen  
sofort ausgeliehen werden, durch den Negotiant Ehr-  
lich in Naumburg.

Quedlinburger Brantwein,  
reinschmeckend und stark, à Quart 4 Sgr. 6 Pf., em-  
pfehl. Fr. Schlüter, große Steinstraße No. 86.

Hadern und Papierspäne werden für den höchsten  
Preis gekauft von  
Ohme,  
in Glaucha vor Halle, Sommergasse  
No. 1741.

Montag den 21. August Gartenconcert im Rosens-  
thal bei Hrn. Wöhlau.

Das Stadtmusikchor.

Bekanntmachung.

Eine noch brauchbare Brantweinblase, circa 500  
Quart, nebst Helm, steht zu verkaufen bei dem Kupfer-  
schmidmeister Kallmeier.

Ebnern, den 17. August 1837.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 19. Aug. 1837	No.	Pr. Cour.		Pr. Cour.	No.	Pr. Cour.	
		Br.	G.			Br.	G.
St.-Schuldsch.	4	102 1/2	102 5/8	Kur- u. Nm. do.	4	101 1/2	—
Pr.-Engl. Ob. 30	4	101 1/2	100 3/4	do. do. do.	8 1/2	99	98 3/4
Pr.-Sch. d. Cech.	—	63 5/8	62 1/2	Schleßische do	4	—	106 3/4
Nm. Ob. m. l. C.	4	103 1/4	102 5/8	rückst. C. d. Nm.	—	86	—
Nm. Int. Sch. do	4	103	—	do. do. d. Nm.	—	86	—
Berl. Stadt-Ob.	4	103 1/2	102 5/8	Zinsfch. d. Nm.	—	86	—
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Nm.	—	86	—
Eibing. do.	4 1/2	—	—	Gold al marco	—	215 1/2	214 1/2
Danz. do. in Th.	—	43	—	Neue Duk.	—	18 1/2	—
Westpr. Pfd. N	4	105 1/2	—	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13 1/2
Gr.-H. Pfd. do.	4	104 1/2	104 1/2	And. Goldmün-	—	—	—
Dstpr. Pfandbr.	4	104 1/2	—	zen à 5 Thlr.	—	13 1/2	12 1/2
Pomm. Pfandbr.	4	105 1/2	—	Disconto	—	5	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Halle, den 19. August.

Weizen	1 thl. 12 sgr. 6 pf.	bis 1 thl. 17 sgr. 6 pf.
Roggen	1 = 3 = 9 =	— 1 = 6 = 3 =
Gerste	— = 23 = 9 =	— = 25 = — =
Hafers	— = 17 = 6 =	— = 22 = 6 =

Del, 9 1/2 — 9 3/4 Thlr.

Magdeburg, den 18. August. (Nach Wisveln.)

Weizen	85 — 86 1/2 thl.	Gerste	— — thl.
Roggen	24 1/2 — 28 "	Hafers	15 — 16 "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 18. August: 31 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 20. August.

Im Kronprinzen: Hr. Km. Harlysky a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Niedner m. Fam. a. Potsdam. — Hr. Gutsbes. Salomon m. Fam. a. Zehdenick. — Hr. Dr. jur. Heidenreich a. Hannover. — Hr. Gutsbes. Lobbeken a. Mehndorf. — Hr. Prof. Müller m. Fam. a. Berlin. — Hr. Kaufm. Kopsel a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Daumer a. Frankfurt a. M. — Hr. Kaufm. Mölleßen a. Lübeck. — Hr. Justizrath Schulze a. Hildesheim. — Hr. Dr. Leo m. Fam. a. Dresden.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Sang a. Offenbach. — Die Hrrn. Kaufl. Wojer u. Stöcklein a. Berlin. — Hr. Kaufm. Teckmann a. Magdeburg. — Hr. Stud. theol. Meyer a. Grohnde. — Hr. Apotheker Windhorn a. Voigdenburg. — Hr. Prof. Dr. Petermann a. Berlin. — Hr. Staatsrath v. Koela. Dresden. — Hr. Stadtrath Schlemmer a. Leipzig.

Goldnen Ring: Hr. Pastor Jessel a. Unterreussa. — Hr. Dr. Lieber a. Naumburg. — Hr. Kaufm. Schramm a. Brieg. — Hr. Kaufm. Werner a. Laucha. — Hr. Kaufm. Berner a. Magdeburg. — Hr. Factor Hohmann a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Pfarrer Cosmann a. Neu-Lüneburg. — Die Hrrn. Dr. med. Baumgarten und Schüler a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Friedrich a. Elberfeld. — Hr. Major Bar. Kaiser u. Hr. Part. v. Remdorf. a. Berlin. — Hr. Rittmstr. v. Strachwitz a. Saarlouis.

Stadt Berlin: Hr. Cand. jur. Stern a. Könnern. — Die Hrrn. Tischlermstr. Trunk und Kurze a. Berlin.

Schwarzen Bär: Hr. Gastwirth Scharte a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Haumann a. Weder. — Hr. Kaufm. Alexander a. Posen. — Hr. Rentier Hoff a. Langenlonsstein. — Hr. Cand. theol. Kellner a. Wallentied. — Hr. Stud. jur. Klemm a. Berlin. — Mad. Blantenburg a. Naumburg. — Die Hrrn. Part. Banff, Weselngi u. Aikler a. Siebenbürgen.